



KIT-Waterpolo bringt Schwimmbhalle zum Kochen

Troyes (F), 14.-16. Dezember 2012; M.Heß. Die KIT-Wasserballer haben am vergangenen Wochenende bei der Premiere des europäischen Studentenwasserballturnieres der Technischen Universität von Troyes trotz personeller Engpässe einen sehr guten 6. Platz erspielt.

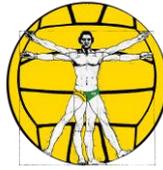
Unsere Turniermannschaft bestand aufgrund von akuten personellen Engpässen leider nur aus acht Spielern. Vier von ihnen haben erst im Oktober mit dem Hochschulwasserball begonnen und konnten in Troyes ihren Einstieg in die Mannschaft vollenden. Die Turniervorwoche war nicht nur Mottowoche (Staffelschwimmen), sondern auch relative hektisch, da sich Alissa nach zwei Absagen und zwei sehr kurzfristigen (Ersatz-)Zusagen bei einer der in diesem Semester so zahlreich angebotenen Teambuildingmaßnahmen am Vorabend des Turnieres so schwer verletzte, dass sie eine Nacht zur Beobachtung im Städtischen Klinikum verbringen musste.

In Gedanken an die "Zuhausegebliebenen" wurde unsere Mannschaft am Freitagabend von der Gastgebermannschaft auf einer privaten Tur-

niervorparty herzlichst mit "Allee, Allee, Allee, eine Straße viele Bäume, ja das ist eine Allee."-Gesängen lautstark begrüßt.

Am Samstagnachmittag begann nach einer ausgiebigen Taktikbesprechung der offizielle Teil des Turnierwochenendes mit der Losung der Gruppenpaarungen. Das KIT bildete mit HEI Lille, UT Compiegne und EC Lyon die von den Gastgebern bezeichnete Todesgruppe.

Um 17 Uhr verloren unsere Jungs ihr erstes Spiel gegen den späteren Turniersieger HEI Lille mit 5:0. Im zweiten Spiel des Abends gewann das KIT gegen EC Lyon mit 0:6. Das dritte und letzte Spiel am Samstag war ein engumkämpftes aber sehr faires Spiel gegen die Technische Universität von Compiegne, indem man leider kurz vor Schluss mit 5:3 unterlag. Mit diesen Ergebnissen wurde das KIT Gruppendritter und spielte somit am Sonntag um die Plätze 5-8.



Im Anschluss an ein ausgiebiges französisches Frühstück durfte das KIT in einer unglaublichen Atmosphäre gegen den von hunderten Fans angefeuerten Gastgeber spielen. Nach einem schnellen Tor von Troyes erreichte die Stimmung in der Schwimmhalle ihren Höhepunkt. Diese verstummte aber abrupt, da unsere Wasserballer mit mehreren gutplatzierten Konterspielzügen zur Halbzeit einen großen Torvorsprung erzielen konnten. Die Mannschaften von Compiègne, Lille und Lyon erfreuten sich aber an der Vielfalt der Spielvarianten des KITs und belohnten unsere Spieler mit ohrenbetäubenden Fangesängen und Anfeuerungen. Mit dieser Unterstützung gelang unserer Mannschaft trotz eines nicht abgesicherten Strafwurfes am Ende der zweiten Halbzeit ein 10:2 Sieg gegen Troyes (UTT).

Somit ging es im letzten Spiel am Sonntagnachmittag um Platz 5 gegen Paris. Wie vor jedem Spiel motivierten sich die KIT-Wasserballer mit ihrem U-N-I-KARLSRUHE-Schrei und setzten Matthias Heß unter enormen Druck, da er als bis dato einziger Spieler noch kein Tor in diesem Turnier geworfen hatte. Bis Mitte der zweiten Halbzeit konnte das KIT Paris nicht viel Entgegensetzen. Durch geschicktes Stellungsspiel des KITs und einem Zuordnungsfehler von Paris fiel dann auch das lang-ersehnte erste Turniertor in der "Wasserballkarriere" von Matthias Heß. Ergo erzielte jeder KIT-Spieler mindestens ein Turniertor. Dies war in den letzten zweieinhalb Jahre nie der Fall, da immer Matthias Heß auf die vergangenen Turniere mitgefahren ist. Ungeachtet von dem nun gestarteten Torfestival, unterlag die KIT-Wasserballmannschaft am Ende mit 6:3.

Zudem war das KIT durch Patrick Wittek im Halbfinale und Finale, aufgrund seiner konstant guten Schiedsrichterleistungen in den Gruppenspielen, als Schiedsrichter vertreten.

Für das KIT spielten, v.l.n.r.: Matthias Heß, Lukas Fregien, Srdjan Delic (sitzend), Max Cleven, Mario Berthele, Patrick Wittek, Jonas Seifert und Thomas Knörle

Alle Ergebnisse und die Platzierungen auf einem Blick:

HEI Lille	Vs.	KIT	5:0	(Gruppenspiel)
EC Lyon	Vs.	KIT	0:6	(Gruppenspiel)
UT Compiègne	Vs.	KIT	5:3	(Gruppenspiel)
KIT	Vs.	UTT2	10:2	(Playoff-Spiel)
Paris	Vs.	KIT	6:3	(Spiel um Platz 5)

1. HEI Lille
2. UT Compiègne
3. UT Troyes 1
4. Lyon
5. Paris
6. KIT
7. EC Lyon
8. UT Troyes 2